



Sitzungsvorlage

Fachbereich	AZ	Bearbeiter
FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe		Bernd Rübél

Beratungsfolge:		
Beschlussgremium	Datum	Status
Beigeordnetenbesprechung	29.11.2023	nicht öffentlich
Fraktionssprechersitzung		nicht öffentlich
Werkausschuss		öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Kläranlage Oberalben;

hier: Vorstellung von Maßnahmen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kläranlagenbetriebes einschl. Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Sachverhalt:

Ausgangssituation/Veranlassung

Die bestehende Maschinen- und Anlagentechnik ist in die Jahre gekommen und muss nach rd. 30 Jahren ertüchtigt werden. Diese Feststellung ergab sich aus den letzten Gemeinsamen Terminen mit der SGD vor Ort. Die vorgesehenen Maßnahmen wurden mit dem Personal, dem Planer und der SGD vorab besprochen. Dadurch ergaben sich folgende anstehende Maßnahmen zur Sicherstellung eines sicheren und wirtschaftlichen Betriebes der Kläranlage in Oberalben für die nächsten Jahre.

- Die Rechenanlage im Zulauf ist abgängig und muss erneuert werden.
- Der Lufteintrag in die Biologie ist ineffizient und ein sicherer/wirtschaftlicher Betrieb aufgrund der hier eingesetzten Rohrbelüfter nur bedingt möglich.
- Die P-Fällmittel Lager- und Dosiereinheit entspricht nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik und muss auch an die neuesten Sicherheitsvorschriften angepasst werden.
- In der Biologie kommt es zu Kurzschlussströmungen, wodurch die Aufenthaltszeit im Becken zu gering und die Reinigungsleistung dadurch nicht ausreichend ist.



alte Rechenanlage



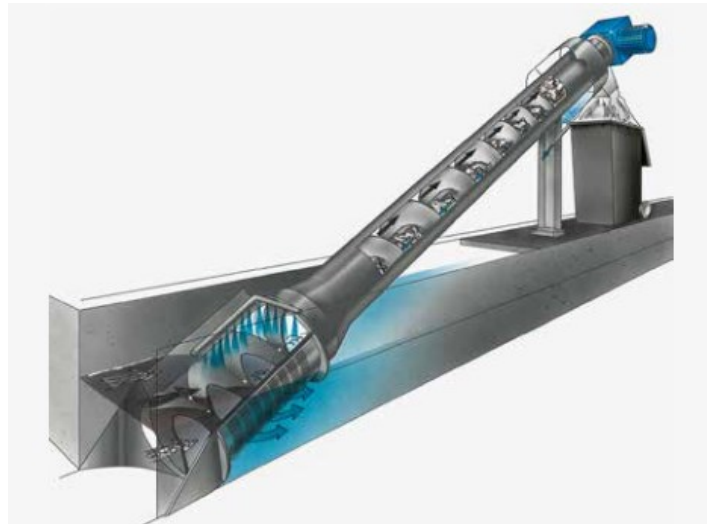
alte Fällmitteldosieranlage (IBC-Container in provisorischer Holz-Einhausung)



Luft eintrag über alte Kerzenbelüfter

Geplante Maßnahmen

- Austausch der vorhandenen Rechenanlage Noggerath durch eine betriebssichere Huber SE Anlage



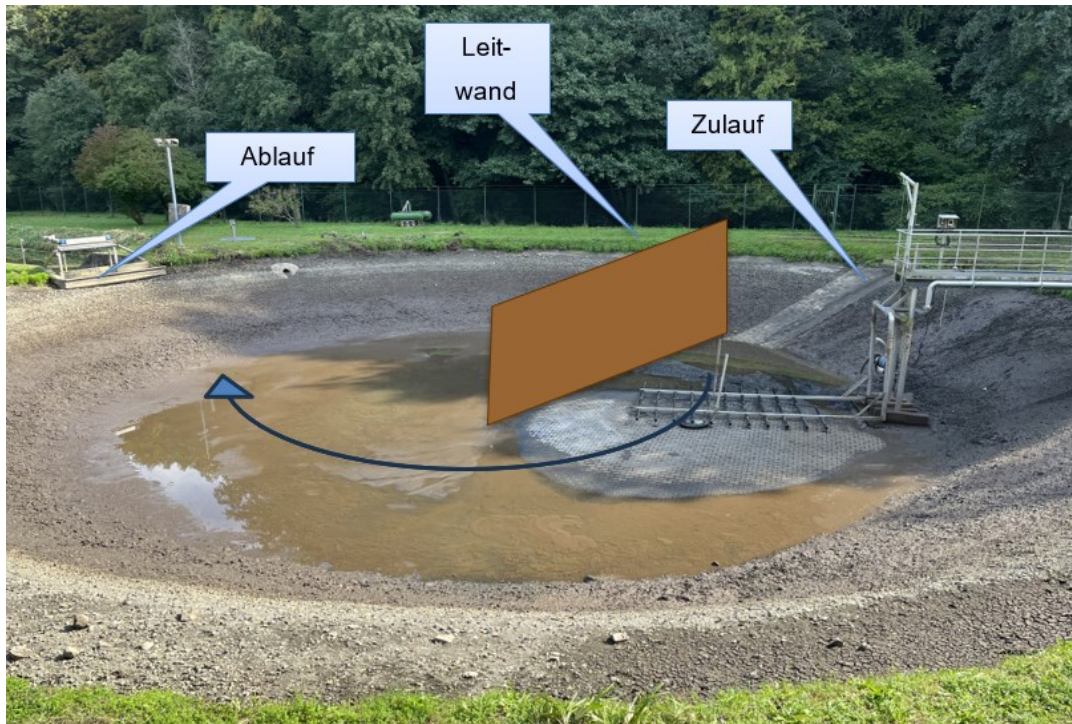
- Erneuerung der Belüftung durch effizientere Membranbelüfterplatten und Erneuerung des Gebläses



- Erneuerung der bestehenden Fällmittel Lager- und Dosierstation als Container mit integrierter Auffangwanne (System H2Ortner o. vglb.)



- Einbau einer Leitwand aus Holzbohlen in den Belüftungsteich um zukünftig Kurzschlussströmungen zu unterbinden und die Reinigungsleistung zu verbessern.



Baukostenschätzung

- Austausch Rechenanlage	30.000,00 €
- Erneuerung der Belüftung	20.000,00 €
- Erneuerung des Gebläses	15.000,00 €
- Erneuerung der Fällmittell Lager- und Dosierstation	40.000,00 €
- Einbau einer Leitwand aus Holzbohlen	50.000,00 €
<hr/>	
Nettosumme	155.000,00 €
Herstellungskosten Technische Ausrüstung (AG 4,5,u.8)	25.000,00 €
<hr/>	
Zwischensumme, netto	180.000,00 €
Nebenkosten 6 %	10.800,00 €
<hr/>	
Zwischensumme, netto	190.800,00 €
zzgl. 19 % MwSt.	36.252,00 €
<hr/>	
Bruttosumme	rd. 272.000,00 €

Die weiteren Projekt-Nebenkosten (Ingenieurhonorar, Genehmigungsgebühr, usw.) kommen noch hinzu.

Die detaillierte Planung und weitere Vorgehensweise wird vom Büro Hartmann und Müller in der Sitzung ausführlich vorgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Werkausschuss beschließt, die vorgestellten Maßnahmen zur Sicherstellung des ordnungsgemäßen Kläranlagenbetriebes in Oberalben umzusetzen.

Das Büro Hartmann und Müller soll die Planung weiterbearbeiten. Die Ausschreibung der erforderlichen Arbeiten und Leistungen soll zu gegebener Zeit erfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt und ermächtigt, die notwendigen Schritte in die Wege zu leiten und die Werkleitung sowie der Bürgermeister werden ermächtigt, die erforderlichen Aufträge zu vergeben.

Mitzeichnung:

Becker, Kai	FB 5 - Werke und Kommunale Betriebe
-------------	-------------------------------------